Mattia Vallerio, Jan F. M. Van Impe, Filip Logist

Tuning of NMPC controllers via multi-objective optimisation.

Zusammenfassung

der altenheimsurvey (ahs) ist eine repräsentativerherbung unter altenheimbewohnern. er erfaßt insbesondere auch den lebensverlauf und die gründe des heimeintritts. darüber hinaus wird mit dem altenheimsurvey eine wichtige lücke im datenbestand der empirischen sozialforschung geschlossen: allgemeine bevölkerungsumfragen wie der allbus, das sozio-ökonomische panel, der familiensurvey und andere umfragen beziehen sich ausschließlich auf die bevölkerung in privathaushalten. mit dem altenheimsurvey werden große teile des fragenprogramms allgemeiner bevölkerungsumfragen in vergleichbarer weise auch für altenheimbewohner erhoben.'

Summary

'the survey of homes for the aged is a representative survey among the population in homes for the aged. in particular, it collects the life history and the reasons why respondents move to these homes. in addition, the survey fills an important gap in the stock of data files for empirical social research. general social surveys such as the allbus, the socioeconomic panel, the german family survey refer exclusively to the population in private households. in the survey of homes for the aged questions usually collected in general surveys for private households are gathered in a comparable manner for the people living in homes for the aged.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).